

# Aus dem Vereinsleben

---

**196** Prof. Dr. Holger Magel feiert 75. Geburtstag

## Prof. Dr. Holger Magel feiert 75. Geburtstag



Was haben Costa Cordalis, Justus Frantz, Joe Cocker und Albert Hammond gemeinsam? Alles Musiker, wird der geneigte Leser sagen, was natürlich stimmt, wenn auch bei sehr unterschiedlicher musikalischer Ausrichtung. Alles keine Mitglieder des DVW Bayern, das wäre noch eine Gemeinsamkeit. Aber es gibt noch eine dritte Übereinstimmung, die diese Herren nicht nur miteinander, sondern auch mit unserem Jubilar verbindet: Sie alle sind im Mai 1944 geboren. Über musikalische Aktivitäten unseres Ehrenmitglieds Holger Magel ist wenig bekannt. Die Darbietung von „Guter

Mond, du gehst so stille“ bei einer Bürgerversammlung in der chinesischen Dorferneuerungs-Pionier-Gemeinde Nan Zhang Lou war dort dem Vernehmen nach ein großer Erfolg, hat jedoch bei uns in Bayern wenig Beachtung gefunden. Die musikpädagogischen Bemühungen mit den Enkelkindern werden, diese Vermutung darf bei allem Respekt als gesichert gelten, die musikalische Entwicklung der Enkel mehr voranbringen als die des Großvaters.

Was aber alle genannten Mai-Geborenen des Jahres 1944 gemeinsam haben: Jeder von Ihnen ist auf seine ganz eigene Weise weit über seine Heimat hinaus bekannt und erfolgreich geworden. Nun hatte der Autor dieser Zeilen noch nie die Gelegenheit, über die aufgezählten Musiker zu schreiben, aber doch schon so manches Mal die Ehre, um eine Würdigung der Verdienste von Holger Magel gebeten zu werden. Das mag zwar schon das eine oder andere halbe oder ganze Jahrzehnt zurückliegen, wird aber den Lesern zweifellos noch geistig (oder zumindest in Bücherregalen, wo derlei Druckwerke sicher archiviert sind) sehr präsent sein.

Ohnehin würde der Versuch einer Aufzählung von Aufgaben und Verdiensten, von Erfolgen und Auszeichnungen des Jubilars an dieser Stelle jeden Rahmen sprengen, zumal es ja beständig mehr werden. So will ich also darauf verzichten, näher auf insgesamt rund vier Jahrzehnte erfolgreichen und innovativen Wirkens an der TU München – vom Lehrstuhlverwalter über den Honorarprofessor bis zum Ordinarius und schließlich zum weltweit fragten Berater und Emeritus of Excellence – einzugehen. Ich will auch die glänzende Karriere beim Freistaat Bayern – vom kurzzeitigen, aber sehr effizienten Vorstandsvorsitzenden über den Wegbereiter von Dorferneuerung und Naturschutz in der Ländlichen Entwicklung bis hin zum mit politischen Reformen schwer geprüften Leiter der Abteilung und der Verwaltung – nicht ausführlicher beschreiben. Ich will es mir außerdem versagen, die DVW-Laufbahn – von ersten Aufgaben im DVW Bayern bis hin zum FIG-Präsidenten, Ehrenmitglied und Träger der Helmert-Medaille – detailliert nachzuzeichnen.

All das ist oft – und häufig von viel berufenerer Seite als von mir – dargelegt worden. Worüber zu berichten bleibt ist aber doch die unermüdliche Hartnäckigkeit, mit der Holger Magel „seine“ Themen kurz vor der Vollendung des Dreiviertel-Jahrhunderts nach wie vor verfolgt und vorantreibt. Als langjähriger und allseits höchst respektierter Präsident der Bayerischen Akademie ländlicher Raum nutzt er in Bayern und weit darüber hinaus jede Gelegenheit, die Diskussion über Landentwicklung, Flächenverbrauch und insgesamt über die Gestaltung unserer Heimat mitzuprägen. So hat ihn sein wohlverdienter Ruf als herausragender Land-Experte in den vergangenen Jahren in die Enquete-Kommission des Bayerischen Landtags geführt, die sich mit dem Verfassungsgrundsatz gleichwertiger Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen in Bayern zu befassen hatte. Das dort entwickelte Konzept der räumlichen Gerechtigkeitsdimensionen wird mit seinem und den Namen seiner Kommissions-Kollegen verbunden bleiben, stellt es doch die vielleicht erste brauchbare Theorie zum Begriff der Gleichwertigkeit dar. Da konnten zahlreiche Nachfragen der verschiedensten Medien nicht ausbleiben, denen er sich erkennbar nicht ungern gestellt hat.

Was bleibt zu wünschen? Erfolg, Ehre und Anerkennung sind Holger Magel über Jahrzehnte hinweg wohlverdient und in reichem Maß ohnehin zuteilgeworden. Als freundschaftlich verbundener Kollege und Nachfolger wünsche ich ihm viel lieber: Gottes Segen, Gesundheit und Zufriedenheit. Mögen auch meine Nachfolger gefordert sein, das DVW-Ehrenmitglied Holger Magel noch möglichst oft an dieser Stelle würdigen zu dürfen!

*Maximilian Geierhos* ■■■